

06/2023  
Dezember-Januar



# Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

Neuanfang

Seiten 3-4

02.12.  
Advents-  
frühstück  
ab 10 Uhr  
Gemeindehaus  
Parallelstraße



## Liebe Leserinnen und Leser,



Stefan Kuhnert

für diese Ausgabe haben wir das Leitthema „Neuanfang“ gewählt, obwohl uns von dem Neujahrstag 2024 noch Nikolaus, Advent, Weihnachten und Silvester trennen.

Weshalb also „Neuanfang“? Nachdem wir im Herbst auf 125 Jahre unserer Kirche zurückgeblickt hatten, fangen ab heute die nächsten 125 Jahre der Petruskirche auf dem Oberhofer Platz an.

Ferner: Am 1. Advent hat ein neues Kirchenjahr angefangen (das haben Sie bestimmt einmal im Konfirmandenunterricht gelernt). Wenn das Rätsel der Jubel-Ausgabe bei Ihnen Grübelfalten hinterlassen haben sollte, können Sie durch die Auflösung in diesem Heft Ihr Kopfzerbrechen beenden und mit neuen Gedanken anfangen. Lesen Sie einen Bericht von Menschen, die das Schmalzstulentheaterstück über den besten Butler der Welt beim Verschnaufen von ihrer eigenen Hausarbeit neu entdeckt haben. Dem Neuanfang des Gemeindezentrums in der Thermometersiedlung ging der Abriss und die Montage von Bauzäunen voraus; denn der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Ab jetzt gibt es einen neuen Kasten mit Gemeindeblättern an der Celsiusstraße 71–73. Greifen Sie zu! Einen speziellen Anfang von Menschenrechten sollte es eigentlich gar nicht geben – sie sollten vorhanden sein, seit es Menschen gibt; doch die Welt- und Zeitläufte zeigen, dass es nie verkehrt ist, auf die Einhaltung von Menschenrechten zu pochen. Aus diesem Anlass findet am 10. Dezember 2023 in unserem Gemeindehaus ein Konzert statt. Nochmals zu den Neuanfängen: wenn wir ausreichend Fortune haben, wird die Petruskirche zu Weihnachten von einer brandneuen und auf lange Sicht umweltgerechten Heizung erwärmt – nach dem hinreichend bedauerten Totalschaden.

Im Namen der Redaktion grüße ich Sie herzlich und wünsche viel Spaß beim Lesen

Ihr Stefan Kuhnert

## Inhalt



- |  |   |
|--|---|
| 03 / Thema: <b>Neuanfang</b>   | 12 / Weihnachtsgeschichte:<br><b>Das Schachspiel</b>                    |
| 04 / Thema: <b>Das Alte im Neuen und umgekehrt</b>                                       | 14 / Rückblick und Ausblick:<br><b>Theater, Ausstellung und Musical</b> |
| 05 / <b>Aus dem Gemeindegemeinderat</b>  | 16 / <b>Freud &amp; Leid, Einladung zur Seniorengedächtnisfeier</b>     |
| 06 / <b>Für kleine und große Leute</b>   | 20 / <b>Kontakte, Orte &amp; Angebote</b>                               |
| 07 / Kirchenmusik: <b>Zwei Konzerte</b><br>Petrus-Jubiläums-Rätsel:<br><b>Die Lösung</b> | 22 / <b>Gottesdienste in den Seniorenheimen</b>                         |
| 08 / <b>Kultur im Gemeindehaus</b><br>Ostpreußendam 64                                   | 23 / <b>Ökumene, Fundraising: Heizung</b>                               |
| 11 / <b>Senioren Nikolaus</b>  | 24 / <b>Gottesdienste &amp; Andachten</b>                               |

# Neuanfang

TEXT: PFARRERIN BEATE HORNSCHUH

Das Jahr geht langsam zu Ende – und wir denken in unserem Gemeindemagazin über den „Neuanfang“ nach. Aber ist dieses Wort nicht eigentlich doppelt gemoppelt? Schließlich ist doch jeder Anfang der Beginn von etwas Neuem, und sei es auch der Anfang einer Wiederholung. Der misslungene Brief, den wir zerreißen, um einen neuen Versuch zu wagen, ist ein anderer als der vorherige, der im Papierkorb gelandet ist. Der Film, den wir uns zum zweiten Mal anschauen, ist zwar derselbe Streifen, aber wir sehen ihn jetzt mit anderen Augen und aus einer veränderten Situation heraus. Das macht jeden Anfang, den wir wagen, zu etwas Neuem, zu etwas noch nicht Dagewesenem.

Die Erzählung vom berühmtesten Anfang finden wir in der Bibel, sie steht gleich im ersten Kapitel: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde...“. Das ist sozusagen der Anfang aller Anfänge. Gott setzt sein Schöpfungswerk in Gang. Und das ist wirklich etwas völlig Neues. Aus dem Spiel seiner Hände geht ein Werk nach dem anderen hervor. Zuerst das Licht, das helle und dunkle Zeiten unterscheidet und damit die Zeiteinteilung möglich macht. Es folgt die Trennung von Himmel und Erde und Wasser und trockenem Land und damit die Erschaffung von Kontinenten und Meeren. Dann kommen Sonne, Mond und Sterne hinzu. Am fünften Tag der Schöpfungswoche werden Pflanzen und Tiere ins Leben gerufen, Gras und Bäume, Vögel und Fische, Kriechtiere und Vierbeiner. Doch anders als das Licht, die Himmelskörper und die Ozeane haben diese Lebewesen einen Anfang – und ein Ende. Sie existieren nicht in endloser Dauerhaftigkeit wie die Gestirne, sondern kommen zur Welt, wachsen heran und müssen am Ende sterben. Aber ihnen ist von Anfang an die Fähigkeit gegeben, sich fortzupflanzen und ihre ei-



gene Art wieder und wieder hervorzubringen, wenn auch jedes Mal in einem unverwechselbar neuen Exemplar. So verhält es sich auch mit dem Geschöpf des sechsten Schöpfungstages, dem Menschen. Und doch gibt es einen grundlegenden Unterschied zu allen vorangegangenen Werken. Wir Menschen haben die Fähigkeit erhalten, an der schöpferischen Kraft Gottes teilzuhaben. Gott will mit uns etwas anfangen. Wir können uns entscheiden, Leben zu zeugen und auch bewusst das Ende des Lebens herbeizuführen. Wir können etwas beginnen und etwas hervorbringen, was es bisher noch nicht gab: einen neuen Gedanken, eine technische Erfindung, eine politische Vision, eine verrückte Hoffnung, ein Lied, eine unglaubliche Geschichte oder was auch immer. Mit einem einzigen Gedankenblitz, mit einer winzigen Bewegung oder mit einer spontanen Berührung kann etwas beginnen, was noch nicht da war. Wir haben die Fähigkeit, etwas anzufangen und ganz neu zu beginnen und sind nicht darauf festgelegt, immer nur zu wiederholen, was schon längst gewesen ist. Das ist ein hoffnungsvoller Gedanke, der allem gängigen Gerede von Sachzwängen und alternativen Entscheidungen widerspricht. Zwar hat nicht alles, was wir tun, die Qualität eines Anfangs. Oft setzen wir nur fort, was andere begonnen haben und knüpfen an ihre Leistungen an. Aber Gott, der den größten Anfang gemacht hat, macht sein Ebenbild auf Erden, den Menschen, selbst zu einem Anfänger. Das ist unsere Würde. Wir können das Vergangene erinnern und die Zukunft bedenken. Wir können neue Wege einschlagen und Neues beginnen, jetzt und später und bis zuletzt. „Alles wandelt sich. Neu beginnen kannst du mit dem letzten Atemzug“, schreibt Bertold Brecht. Beten und arbeiten wir also für gute Anfänge im kommenden Jahr 2024! ■

Einen gesegneten Beginn des neuen Kirchenjahres wünscht

Beate Hornschuh, Pfarrerin



# Das Alte im Neuen und umgekehrt

TEXT: ANNETTE POHLKE



Wir haben zwei unterschiedliche Vorstellungen von Zeit, wobei Sie als typische:r Mitteleuropäer:in des frühen 21. Jahrhunderts wahrscheinlich meinen, nur eine zu haben: Die Zeit als unablässig fortschreitender Fluß, eine Vorstellung die uns vor allem durch den Zeitstrahl nahe gebracht wird, den die meisten von uns schon als Kinder kennen gelernt haben. Die Zeit fließt hier unaufhaltsam und endlos von der Vergangenheit in die Gegenwart. In ihr ist alles genau ein mal neu und dann ganz lange alt.

Über die andere Art, Zeit zu sehen, denken wir seltener nach. Es ist eine Vorstellung, bei der die Zeit an ihren eigenen Ursprung zurückkehrt und neu beginnt: Zeit als unendlicher Kreislauf. Wenn mit dem Ewigkeitssonntag das Kirchenjahr ein Ende gefunden hat, beginnt mit dem Advent ein neues. Dieses neue ist gleichzeitig etwas Altes. Die altvertrauten Feste und Rituale beginnen von Neuem.

Welche Zeitvorstellung ist treffender? Unsere Kultur wird eindeutig vom Zeitstrahl dominiert. Allerdings ist es typischer für das Leben, dass sich alles irgendwann und irgendwie wiederholt. Schon in einem ziemlich alten Buch findet sich der Satz: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ (Prediger 1,9). Tatsächlich ist es so, fast nichts ist wirklich neu, alles kommt wieder, alles gab es so ähnlich doch schon. Schon wieder ist es zum Beispiel Weihnachten. Wie jedes Jahr. Weihnachten ist aber zugleich

ein perfektes Beispiel dafür, dass die meisten Menschen es angenehm finden, dass sich nicht alles ständig ändert, sondern ein paar Dinge so bleiben wie immer, dass manches immer noch genau so ist wie damals, als man ein Kind war. Die Moden ändern sich, aber die Menschen bleiben doch gleich und das Gleichbleibende ist es, was uns ein Gefühl von Heimat und Geborgenheit gibt. Allerdings gehört es auch zu unserem Menschsein, von ständiger Neugier geplagt zu sein. Auf Weihnachten, das Fest, das für die meisten von uns für Geborgenheit steht, folgt Silvester, das Fest der Neuanfänge. Jedes Jahr hoffen wir wieder auf den Zauber des Neuanfangs. Selbst Fremde rufen sich in der Silvesternacht quer über die Straße „Ein gutes Neues!“ zu.

Hier liegt der eigentliche Zauber der zyklischen Zeit: Alles was alt geworden ist, kann auch wieder neu werden, wir können immer wieder neu anfangen. „Neu“ hat dann gar nichts mehr mit Zeit zu tun, sondern ist ein Gefühl. „Neu“ bedeutet dann: Voll Hoffnung, voll Spannung, voll Optimismus und voll Leben. Das Gefühl „alt“ erdet uns, Das Gefühl „neu“ verleiht uns Flügel. Mit neuem Schwung können wir in die nächste Etappe aufbrechen: Das neue Jahr, den neuen Lebensabschnitt oder die nächsten 125 Jahre Petruskirche. ■

## Die aktuellste Etappe – eine neue Superintendentin im Kirchenkreis Steglitz

Zyklisch sind auch Wahlen und Amtsperioden von Kirchenmenschen. Da am **25. Februar 2024, (14:00 Uhr, Matthäuskirche, Schloßstraße 44)** unser derzeitiger Superintendent Thomas Seibt in den Ruhestand verabschiedet wird, musste die Kreissynode eine:n neue:n Amtshaber:in wählen.

Am **10.11.2023** wurde **Christa Olearius** aus Emden-Leer zur neuen Superintendentin des Kirchenkreises Steglitz gewählt. Sie tritt ihr Amt im März 2024 an.

Wir wünschen Gottes Segen.

Anzeige

## NEUES AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT (GKR)

### Liebe Gemeinde,

hier mein GKR-Bericht der Zeit Oktober / November 2023. Wir konnten gemeinsam unser Jubiläum „125 Petruskirche“ feiern und haben auch in unseren Sitzungen dankbar darauf zurückgeblickt. Gleichzeitig müssen wir aber „hinter den Kulissen“ den Blick nach vorne richten. Darüber will ich Sie nun informieren.

### Heizungshavarie Petruskirche

Bei Drucklegung dieses „Schlüssels“ können wir leider noch keinen Termin nennen, an dem Petruskirche nach dem völlig durchgerosteten Heizungskessel wieder „gottesdienstwarm“ sein wird; aber zu nennen sind zwei großartige Lichtblicke. Erstens ist es uns gelungen beim Umweltbüro des Konsistoriums eine Ausnahmegenehmigung nach den Klimaschutzgesetz zu erhalten. Wir dürfen einstweilen einen Gasbrennwertkessel einbauen, sofern wir hierbei die detaillierten Aspekte des Klimaschutzes berücksichtigen. D.h. wir werden einen Heizkessel einbauen, der künftig mit Biogas beheizt werden kann / muss. Außerdem – zweiter Lichtblick – hat uns der Kirchenkreis Steglitz einen beträchtlichen Zuschuss in Aussicht gestellt. (Beachten Sie dennoch unseren Spendenaufruf auf Seite 23!). Darüber hinaus sind wir in der Pflicht, eine gesamtheitliche Wärme-/Energieplanung für die Petruskirche aufzustellen. Das entspricht vollständig unserem eigenen Selbstverständnis. Ich danke Allen, die hier mit Rat, Tat und positiver Grundhaltung in den letzten Monaten zur Ermutigung und Realisierung beigetragen haben.

### Pfarrstellenausschreibung / Pfarrdienstwohnung in der Parallelstraße

Über die derzeitige Planung der Wiederherstellung der Pfarrwohnung im Gemeindehaus Parallelstraße haben wir sie informiert. Am 22. November 2023 wird die Ausschreibung unserer Pfarrstelle im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Pfarrstellenbesetzungsverfahren eine gewisse Dauer haben. Wir werden Sie weiter unterrichten.

Der GKR – insbesondere Pfarrer Busch – ist an dieser Stelle dankbar, dass mit Frau Hornschuh, deren Vertretungsauftrag verlängert wurde, Frau Wizisla und Herrn Kuhnert eine hinreichende und wohltuende Deckung der pfarramtlichen Tätigkeiten auch weiterhin gegeben ist.

### Gemeindezentrum Celsiusstraße

Nach Vorliegen aller Planungen hat das Bezirksamt die Baugenehmigung erteilt. Für die Erteilung der Genehmigung zum Gesamtverfahren durch das Konsistorium hat der GKR auf seiner Novembersitzung den förmlichen Zustimmungsantrag beschlossen. Jetzt steht dem Baubeginn nur noch ein bürokratisches Hindernis im Wege: Die seit Monaten beantragte Prüfung der BPU, die Voraussetzung der Freigabe von Fördermitteln ist. Sie ist nunmehr auf einen Termin im November geplant. Dann kann 's losgehen. Die Groth-Gruppe hat sich bedauerlicherweise aus dem in der letzten Nummer angekündigten Rauchschaalprojekt zurückgezogen.

+++ EILMELDUNG +++

**Die BPU-Prüfung ist erfolgreich abgeschlossen. Der Bau des Gemeindezentrums Celsiusstraße kann beginnen.**

### Kita Lindenhof

Wie Sie der Rubrik „Kontakte & Orte“ (Seite 20) entnehmen können, ist die Position der Leitung der Kita Lindenhof im Augenblick erneut nicht besetzt. Der Gemeindegemeinderat und Frau Bulga haben sich einvernehmlich voneinander getrennt. Wir wünschen Frau Bulga für ihren beruflichen und privaten Lebensweg Gottes Segen. Zugleich unternehmen wir alles Erdenkliche, um die Einrichtung zum Wohle der Kinder und Eltern kurz- und langfristig mit einer Leitungsfunktion auszustatten.

### Hänsel und Gretel

Trotz oder wegen der zurückliegenden Corona-Pandemie haben die Ehrenamtlichen von Hänsel und Gretel (und letztendlich Sie, liebe Kundinnen und Kunden des „Basars für gebrauchte Kleidung und Trödel“) so viele Einnahmen generiert, dass eine „Weihnachtsspende“ für das Kinderhaus „Sonnenblume“ in Höhe von 2.000,00 € gemacht werden konnte. Vielen Dank an das Team. So liebe Gemeinde, das waren die wichtigsten Themen neben der alltäglichen Menge an Aufgaben. Am Wichtigsten in diesen Zeiten bleibt allerdings die Sorge um Frieden in der Welt – unsere Sorgen in der Gemeinde Petrus-Giesensdorf erscheinen im Vergleich dazu regelrecht banal. Mich persönlich bedrückt die Sprachlosigkeit im Angesicht des Terrors durch die Hamas, Terror, wo immer er auftritt, ist nicht hinnehmbar, erst recht nicht, wenn er antisemitische, antiisraelische Züge trägt. Und dennoch gilt meine Empathie allen, die direkt oder in Folge Opfer solcher Gewalt werden. Jeder Tote ist einer zu viel.

Umso mehr wünsche ich Ihnen und ihren Familien und Freunden ein nicht nur dahingesagtes, sondern überaus friedliches und ruhiges Weihnachtsfest 2023. ■  
Ihr Detlef Lutze

Im Rahmen des **„Weihnacht to go“**- Adventsmarktes rund um den **Kranoldplatz** laden wir Sie herzlich zu unseren traditionellen **„ADVENTSSTUNDEN“** mit dem Bläserchor der Paulus Gemeinde, Selbstgebackenem und Punsch ein.  
**Samstag, den 16.12.2023 um 16:00 Uhr**

Ihr **blickfang** -Team

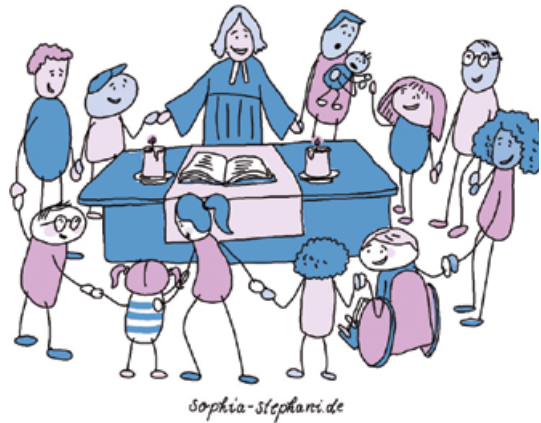
blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · Telefon 030-7723726

**blickfang**  
blickfang-berlin.de





# Für kleine & große Leute



zum Hirtenfeuer. In den vergangenen 2 Jahren hat es gut getan miteinander zu singen, die Lichter und die Krippe zu betrachten oder einfach nur still ins Feuer zu schauen. Und ein kleiner Spaziergang mit den aufgeregten Kindern kurz vor der Bescherung tut sicherlich gut. Wir erwarten Sie und Euch am Heiligabend zwischen **16–17 Uhr im Eingangsbereich der Kita Lindenhof** am Gemeindehaus Ostpreußendamm 64.

## Familiengottesdienst zum 1. Advent

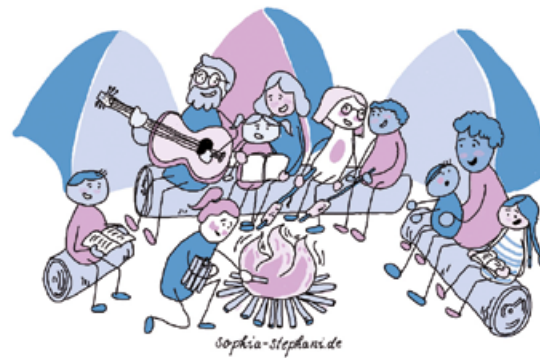
Viele Menschen sagen: „Immer dieser Stress in der Adventszeit, da kommt man ja gar nicht zur Ruhe.“ In diesem Gottesdienst soll das anders sein. Es soll Zeit sein, um zur Ruhe zu kommen. Er soll ein Anfang sein, um uns vorzubereiten auf die Adventszeit und hinführen zum Kind in der Krippe. Herzlich willkommen am Sonntag, **3. Dezember um 11:00 Uhr in der Petruskirche** mit Pfrn. Laura Wizisla und Ulrike Labuhn

## Kindergottesdienst am 2. Advent

Den letzten Kigo in diesem Jahr werden wir wie immer adventlich gestalten und uns auf Weihnachten vorbereiten. Das Kigo-Team freut sich auf Euch am **10. Dezember um 11:00 Uhr im Gemeindehaus Parallelstraße**. Und merkt Euch schon mal vor: im neuen Jahr starten wir am 14. Januar 2024.

## Weihnachtsgottesdienste und Hirtenfeuer

Wie in jedem Jahr wird es am Heiligabend drei Gottesdienste für die ganze Familie mit Krippenspiel geben: In der **Petruskirche um 13:30 Uhr und um 15:30 Uhr**. Im **Gemeindehaus Ostpreußendamm um 15:00 Uhr**. Wer lieber an der frischen Luft sein und sich an der Feuer- schale wärmen möchte, der ist herzlich willkommen



## 2024 – Drei besondere Termine zum Vormerken

**Familienreise vom 3.–6. Oktober** nach Kirchmöser/Brandenburg  
**Kirchenübernachtung vom 29.–30. Juni** in der Petruskirche  
**Großeltern-Enkel-Nachmittag am 27. April** – Kochen wie in 1000 und 1 Nacht

**Liebe Eltern,** ich danke Ihnen für das Vertrauen, dass Sie mir entgegenbringen und kann es nur immer wiederholen: Sie haben wunderbare Kinder, mit denen es riesigen Spaß macht zu arbeiten und ich freue mich auf viele schöne Aktivitäten im neuen Jahr. Bis dahin bleiben Sie behütet und genießen Sie die Advents- und Weihnachtszeit. Auf ein frohes Wiedersehen im neuen Jahr grüßt ganz herzlich,  
*Ihre/Eure Ulrike Labuhn*

## KIRCHENMUSIK



**Sa, 09.12.2023 / 19:00 Uhr**  
**„Prince of Peace“ –**  
**Gospelkonzert zum Advent**

The Petrus Gospel Singers  
 Jörg Fischer: Percussion / Michael Zagorni: Leitung und Klavier  
 Eintritt frei / Ort: Dorfkirche Giesensdorf



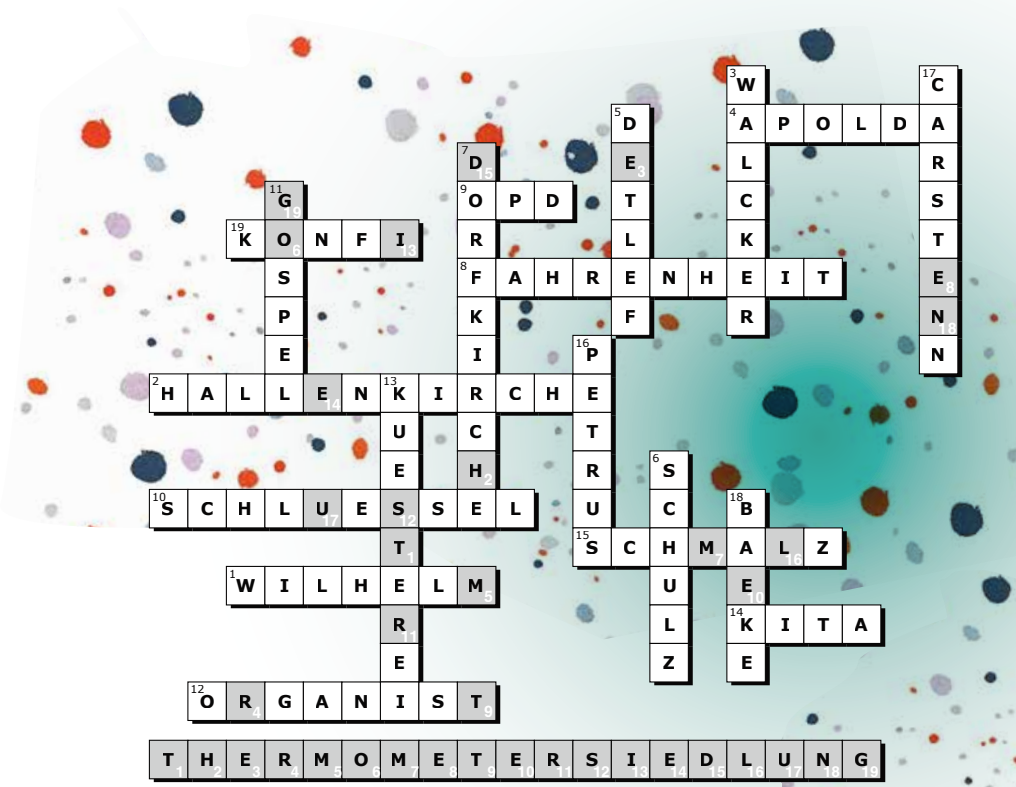
**Sa, 26.12.2023 / 11:00 Uhr**  
**Singegottesdienst am**  
**2. Weihnachtsfeiertag**

Zu Weihnachten aus vollem Herzen die schönen alten Weihnachtslieder singen! Dazu gibt es wieder Gelegenheit beim Singegottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag um 11 Uhr in der Petruskirche. Wir feiern einen Gottesdienst mit vielen Liedern und nur wenig gesprochenem Wort. Die Kantorei und ein Bläserchor gestalten den Gottesdienst mit.

Falls sich die **Petruskirche** zu Weihnachten nicht heizen lässt, findet der Gottesdienst in unserer **Dorfkirche** statt, wir beginnen dann ebenfalls um **11 Uhr**. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und in unseren Schaukästen.

*Pfarrerin Beate Hornschuh und Kirchenmusiker Michael Zagorni*

## DIE AUFLÖSUNG



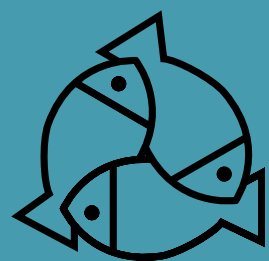
## Das Petrus-Jubiläums-Rätsel

- Welcher Kaiser war 1871 Namensgeber für den Platz, auf dem die Petruskirche steht?
- Bautyp der Petruskirche?
- Herstellernamen der Orgel?
- In welchem Ort wurden die ersten Bronzeglocken gegossen?
- Vorname des heutigen GKR-Vorsitzenden?
- Name des Gemeindevorstehers 1897?
- Bezeichnung der Giesensdorfer Kirche?
- Maßeinheit für Temperatur in den USA?
- Gemeindeinterne Abkürzung für Ostpreußendamm?
- Magazin der Kirchengemeinde?
- Christlich-afroamerikanische Musikstilrichtung?
- Welche Funktion hat Herr Zagorni?
- Andere Bezeichnung für Gemeindebüro?
- Abkürzung für Kindertagesstätte?
- Altberliner .....stulentheater?
- Namenspatron unserer Kirche?
- Name des Initiators des Kirchenbaus?
- Alter Bachlauf durch Giesensdorf?
- Abkürzung für Konfirmation?

Ausgedacht von Werner Daum und erstellt mittels <https://www.xwords-generator.de/de>

**Lösungswort:**  
 Standort des neuen Gemeindezentrums





# Kultur in der Petruskirche

KONZERTE · AUSSTELLUNGEN · OFFENE KIRCHE



So 03.12.23 / 17:00 & 19:00 Uhr

## Triphonia

„Es ist ein Ros entsprungen“ – mittelalterliche Marienlieder zum Advent [16 €]

Im diesjährigen Adventskonzert präsentiert Triphonia eine klangfarbenreiche Sammlung der schönsten mittelalterlichen Marienlieder. Dabei zieht sich der meditative Wechselgesang der Lauretanischen Litanei wie ein roter Faden durch das Programm.

Amanda Simmons, Gaby Bultmann & Leila Schoeneich: *Gesang, romantische Harfe, Fidel, Flöten, Psalter, Saitentambourin, Glocken, Dreheier, Perkussion* | **Veranstaltungsort:** Dorfkirche, Ostpreußendamm/Osdorfer Straße, 12207 Berlin



Di 05.12.23 / 20:00 Uhr

## Boogie Royale Trio

Christmas Boogie [16 €]

Die aus Schweden stammende Sängerin Viveca Lindhe, der mit dem Piano-Soloisten Award ausgezeichnete Pia-

nist K. C. Miller, sowie Andreas Bock, einer der meistbeschäftigten Blues-Drummer Deutschlands bringen mit Ihrem „Christmas Boogie-Programm“ pure Lebensfreude auf die Bühne: Boogie-Standards, Blues Hits und innovativ Neues – handgemacht und erfrischend gut!

Viveca Lindhe: *Gesang*; KC Miller: *Piano, Gesang*;

Andreas Bock: *Schlagzeug*

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



So 10.12.23 / 19:00 Uhr

## vocalensemble.templehof MENSCH!

Ein Gedankenkonzert zum Tag der Menschenrechte

“We must stand firm against rising intolerance and build a future of dignity, security, justice & human rights for all.”

UN-GENERALSEKRETÄR ANTÓNIO GUTERRES

Vor 75 Jahren – am 10. Dezember 1948 – verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Wenige Monate später beschloss der Bundestag das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, in dem sich die in der UN-Erklärung formulierten Menschen- und Grundrechte in seinem ersten Abschnitt im Wesentlichen wiederfinden. 1950 wurde der 10. Dezember von der UN zum internationalen Gedenktag erklärt und erinnert an eigentlich weltweit geltende Grundrechte!

Das vocalensemble.templehof präsentiert aus diesem



Sa 16.12.23 / 15:00–19:00 Uhr

## Weihnacht To Go & Finissage Installation „Interrupt“

Die Petruskirche lädt zum meditativen Eintauchen in Ihre 125 Jahre Geschichte ein: Ein letztes Mal sind am 16. Dezember die vielschichtigen Klänge und schemenhaft an den Kirchenwänden entlang wandernden leuchtenden Schatten zu erleben, die flüchtige Bilder formen von vergangenem, gegenwärtigem und zukünftigem Leben in und um die Kirche. Drei filmische Arbeiten geben Einblicke in verborgene Räume des Kirchturms. Aus Interviews basierende Bild- und Texttafeln erzählen von individuellen Beziehungen einzelner Protagonist\*innen zum Glauben und zur Petruskirche.

**Veranstaltungsort:** Petruskirche, Oberhofer Platz, 12209 Berlin

**Sonderöffnungszeiten im Dezember:**

Sa, 02.12. von 16:00–19:00 Uhr

Mi, 06.12. & 13.12. von 16:00–19:00 Uhr

Anlass ein Gedankenkonzert, mit dem das konkrete und utopische Potenzial der damals formulierten Menschen- und Grundrechte gefeiert wird.

Komponist und Chorleiter Matthias Witting hat für dieses Konzert 12 Pop-Motetten für 5-stimmigen Chor, Orgel (Christoph Wilcken) und Klavier geschrieben. Textgrundlage sind Artikel des Grundgesetzes und der UN-Erklärung.

Die zwischen Pop- und Kammermusik angesiedelten Motetten werden von der Schauspielerin Eva Blum und dem Schauspieler Mirko Böttcher durch literarische und satirische Texte verbunden.

Leitung: Matthias Witting

Eintritt frei – Spenden erbeten

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



So 17.12.23 / 19:00 Uhr

## Fun Horns

„X-MAS BRASS“ – das etwas andere Weihnachtskonzert [16 €]

In Ihrem X-MAS Programm laden die FUN HORNS zu einer originellen adventlichen Klangreise ein: dabei wird mit frischem Wind der Staub von Jahrzehnten aufgewirbelt, ein Teil davon respektlos weggeblasen und mit sinnfälliger Originalität wieder neu zusammengefügt.

Volker Holly Schlott: *Sopran-Saxophon, Alt-Saxophon, Flöte*

Falk Breikreuz: *Tenor-Saxophon, Bass-Klarinette*

Jörg Huke: *Posaune*

Nikolaus Neuser: *Trompete*

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



PETRUS  
KULTUR

### KARTENVORVERKAUF:

Musikhaus  
Lichterfelde  
am Kranoldplatz,  
Lankwitzer Str. 1

Kaffeerösterei  
„Torrefazione“  
Oberhofer Weg 4

Petruskirche  
Oberhofer Platz,  
vor und nach allen  
Kulturveranstaltungen,  
sowie Mi & Sa  
von 10:00–13:00 Uhr

### KARTENBESTELLUNG:



www.petrus-kultur.de  
030 81 80 99 66





**Mi 20.12.23 / 20:00 Uhr**

**Daniela Lorenz**

„Feliz Navidad“ – lateinamerikanische Harfenklänge [16 €]

Mit fröhlichen lateinamerikanischen Klängen, beschwingten Rhythmen und weihnachtlichen Melodien stimmt uns Daniela Lorenz mit ihrer Harfe aus Paraguay auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein, führt mit kurzen und interessanten Erläuterungen durch das Programm und schafft Einblick in die kulturellen und geschichtlichen Hintergründe der Musik.

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



**Sa 13.01.24 / 20:00 Uhr**

**Kelpie**

Celtic-Scandinavian World-Music [18 €]

Eine Stimme, so klar wie norwegisches Fjordwasser – die Flöte wie der Hauch eines Nebels über den schottischen Highlands, dazu zwei ideal harmonisierende virtuose Gitarren. „The Celtic-Scandinavian Dream Team“ – zwei international renommierte Solokünstler\*innen in ihrem Lieblings-Duoprojekt – begeistern seit vielen Jahren das Publikum!

Kerstin Blodig (N/D): *Gesang, Gitarre, Bodhrán*

Ian Melrose (Sco): *Gesang, Gitarre, Whistles, Flöten*

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



**Fr 19.01.24 / 20:00 Uhr**

**Black Patti**

Roots Blues & Spirituals [16 €]

Mit ihrem äußerst abwechslungsreichen Repertoire präsentieren Peter Crow C. und „Jelly Roll“ Kraemer die filigran-kunstvolle und berührende Roots-Musik zwischen tiefschwarzem Delta Blues, federndem Ragtime und beseelten Spirituals.

Peter Crow C.: *Gitarre, Gesang, Mundharmonika*

Ferdinand „Jelly Roll“ Kraemer: *Gitarre, Gesang, Mandoline*

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



**Sa 20.01.24 / 20:00 Uhr**

**Hübner & Müller**

Traditional Blues & Boogie Duo [16 €]

Sänger Harro Hübner und Pianist Klaus Müller begeistern durch Virtuosität, Humor, Intensität und emotionale Tiefe. Musikalisch unternehmen sie eine kleine Zeitreise und spielen mit Vorliebe Blues & Boogie im Stil der 20er bis 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Harro Hübner: *Gesang, Gitarre, Mundharmonika*

Klaus Müller: *Klavier, Gesang*

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



**Sa 27.01.24 / 20:00 Uhr**

**Dave Goodman**

Workshop: Blues Gitarre

Teilnahmekosten: 50 € (Bezahlung vor Ort)

**Weitere Infos & Anmelden:**

[www.petrus-kultur.de](http://www.petrus-kultur.de)

[info@petrus-kultur.de](mailto:info@petrus-kultur.de)

030.81 80 99 66

**Sa 27.01.24 / 20:00 Uhr**

**Dave Goodman**

Gitarist aus Kanada [16 €]

Der kanadische Ausnahmekünstler Dave Goodman wird oftmals als musikalisches Chamäleon beschrieben. Die faszinierende Kombination von umwerfend schönem Gitarrenspiel mit phänomenaler Fingerfertigkeit auf Weltklassenniveau, sowie zeitlosen Eigenkompositionen machen seine Konzerte zu einem einzigartigen und nachhaltigen Erlebnis!

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

**BITTE BEACHTEN:** Aufgrund der defekten Heizung in der Petruskirche finden alle Konzerte bis auf Weiteres im **Gemeindehaus (Großer Saal)** oder in der gegenüberliegenden **Dorfkirche** statt! Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Adresse:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

**Anfahrt:** Bus 112, 184, 186, N84, N88 | Bhf. Osdorfer Str. S25, S26

## ANGEBOT FÜR SENIOREN



## Adventsfeier für Senioren am Nikolaustag, dem 6. Dezember 2023

Zu einem besinnlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag laden wir Sie herzlich ins Gemeindehaus am Ostpreußendamm ein.

Mit Weihnachtsliedern, Gedichten und alten und neuen Geschichten wollen wir uns mit Ihnen bei Kerzenschein

auf die Weihnachtszeit einstimmen, und natürlich dürfen dabei auch Christstollen und Lebkuchen nicht fehlen.

**Ort: Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin**

**Zeit: 14:30 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an [kuesterei@petrus-giesensdorf.de](mailto:kuesterei@petrus-giesensdorf.de) oder telefonisch unter **75 51 92 85** bei unserer Küsterin Sandra Großstück anzumelden.

 Ihr Seniorenarbeitsteam



## Neu im Redaktionsteam des Gemeindemagazines

RUTH SASCHA LEWIN

geboren 1957 in Berlin-Lichterfelde + 1977–1982 Violinstudium an der Universität der Künste in Berlin und im Anschluss als Geigerin tätig + seit 2007 mit 2-jähriger Unterbrechung im Gemeindegemeinderat aktiv + ich möchte in unserer Gemeinde dort Hilfestellung leisten, wo sie gebraucht wird

**Kultur fördern - Kultur erhalten**

Werden Sie **Mitglied im Förderkreis** Petrus-Kultur

Mit 5 € im Monat sind Sie dabei!

Infos: [www.petrus-kultur.de](http://www.petrus-kultur.de) / 030.81 80 99 66



Anzeige



# Das Schachspiel

TEXT: TORSTEN LÜDTKE

Alles begann damit, dass es an einem kühlen und regnerischen Novembertag an meiner Tür läutete. Ich war eben erst von einer längeren Reise in den Orient heimgekehrt und erwartete keinen Besuch. Eigentlich wollte ich nicht aufmachen, denn ich empfand das heftige Läuten als störend, doch besann ich mich anders und öffnete. Vor der Tür stand meine alte Freundin Claire Chauffé, die mich nach einer herzlichen Begrüßung fragte, ob ich nicht noch ein paar Dinge für ihren Weihnachtsbasar hätte. Claires Bitte kam mir sehr gelegen, da schon länger im Keller eine Kiste mit aussortierten Büchern und allerlei Nippsachen stand, die ich so bequem loswerden konnte. Claire nahm im Wohnzimmer Platz, während ich in den Keller ging, um die Kiste zu holen. „Also das ist deine großzügige Spende.“ Claires Stimme klang spöttisch. Sichtlich angewidert nahm sie eine alte, ziemlich zerlesene Ausgabe von E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mausekönig“ aus dem Kasten und blätterte darin. Mit einer verächtlichen Handbewegung warf Claire das Buch zurück in den Karton, stand blitzartig vom Sofa auf und ging ebenso rasch durch die halb offenstehende Schiebetür in mein Arbeitszimmer.

„Hier – das wäre was für unseren Basar;“ hörte ich Claire schnippisch sagen. Während ich noch überlegte, was sie genau meinen könnte, kam Claire auch schon mit einem Schachbrett und den dazu gehörenden Figuren zurück. „Ja, das glaube ich –“ gab ich zunächst etwas verwirrt und gereizt zurück, dann sagte ich unmissverständlich: „Mein Schachspiel bleibt hier.“ Claire sah mich fragend an, deshalb setzte ich hinzu: „Es ist ein Familienerbstück, das ich vor vielen Jahren von meinen Groß-

eltern zu Weihnachten bekam.“ Claire lächelte erwartungsvoll und ich redete weiter: „Eigentlich hatte ich mir ein damals sehr populäres Computerspiel gewünscht, in welchem man einen riesigen Gorilla einfangen musste, aber am Heiligen Abend lag stattdessen das Schachbrett und der Karton mit den Figuren unter dem Christbaum. Ich war furchtbar enttäuscht und kämpfte mit den Tränen. Nach der Bescherung nahm mich mein Großvater mit in sein Arbeitszimmer, und erzählte mir schließlich die alte indische Legende vom Schachbrett und dem Reiskorn. Er



zündete sich eine Zigarre an und begann so: ‚Vor vielen hundert Jahren herrschte in Indien ein junger König mit Namen Shihram. Er regierte nicht gütig und gerecht, sondern quälte und misshandelte sein Volk, so dass es bald furchtbares Elend und unsagbare Not in seinem Reich gab. Ein alter, edler Brahmane, der in der Hauptstadt lebte und der Sessa ibn Dahir hieß, wollte den Herrscher auf seine Fehler hinweisen, ohne dabei dessen unbändigen Zorn zu entfachen. Dazu erdachte der Sessa ein kunstvolles Spiel: Er stellte ein Brett mit 64 abwechselnd schwarz und weiß gefärbten Feldern her, welches das Reich des Königs darstellen sollte. Nach diesem Vorbild schuf er auch die verschiedenen Spielfiguren, die sich nach bestimmten Regeln auf dem Spielbrett bewegen sollten ...‘ „Es ist ja gut;“ unterbrach Claire meine Erzählung. „Ich kenne die Geschichte auch: „Im Mittelpunkt des Spieles steht die Figur des Königs, die Shihram symbolisiert. Sessa erteilt dem König Unterricht im Schachspiel und gibt ihm gute Lehren. Shihram soll lernen, dass der mächtigste Herrscher ohne die Mitwirkung und Unterstützung seines Volkes selbst nichts vermag. Der König erkennt sein Fehlverhalten und wird ein milder und gerechter Herrscher. Das Märchen endet damit, dass der weise Sessa die Belohnung vom König erbittet, dass er auf das erste Feld ein Reiskorn legen möchte, auf das zweite Feld zwei Körner und auf jedes weitere Feld jeweils die doppelte Menge an Reiskörnern. So hätte Sessa ibn Dahir letztlich die ungeheure Summe von mehr als 18 Trillionen Reiskörnern erhalten.“

Als Claire geendet hatte, fragte sie, wie meine Geschichte damals ausgegangen war. Ich hatte einen Kloß im Hals und musste schlucken. Die Angelegenheit beschäftigte mich noch immer; sie beschäftigte mich mehr, als ich zugeben mochte. Ich versuchte, möglichst gelassen zu antworten: „Am Heiligen Abend war ich – wie ich schon erzählte – enttäuscht und traurig. Diese Stimmung muss man mir damals deutlich angesehen haben, denn sowohl meine Eltern als auch meine Großeltern erklärten mir, dass Weihnachten nicht das ‚Fest des Schenkens‘ wäre, und nicht immer alle Wünsche erfüllt würden. Mein Großvater, ein ernster und besonnener Mann, erklärte mir noch dazu, dass es nicht darauf ankäme, was man sich wünsche, sondern wie man mit der Realität umginge. In jenem Jahr – so empfand ich es – war das ganze Weihnachtsfest verdorben. Noch vor dem Neujahrstag versuchte ich, das ungeliebte Weihnachtsgeschenk loszuwerden. Ich wusste, dass mein Schulfreund Marcus das Videospiele doppelt zu Weihnachten geschenkt

bekommen hatte. Also tauschten wir gern bei unserem nächsten Zusammentreffen unsere, als überflüssig empfundenen Geschenke: Er bekam das große, ungeliebte Schachspiel, ich bekam das zweite kleine Videospiele. Leider hatten wir diesen Handel ohne Eltern gemacht; bereits bei der nächsten Verabredung musste ich das geliebte Videospiele abgeben und bekam dafür mein Brettspiel zurück. Damit so etwas nicht noch einmal passieren konnte, verwarhten meine Eltern das Schachspiel, bis ich es vor einigen Jahren im Nachlass meines Vaters wiederfand.“

Am Anfang meiner Erklärungen hatte Claire noch gelächelt, doch dann war sie zunehmend ernster geworden. Nach einer kurzen Pause, die mir wie eine Ewigkeit erschien, bemerkte sie verlegen: „Jetzt verstehe ich auch, warum du das Schachspiel nicht hergeben möchtest.“ Ich sah Claire an, sie lächelte. Sie sah hinreißend in ihrem hellen, fast weißen Seidenkleid aus. Vor den grünen Vorhängen des Zimmers erinnerte sie mich lebhaft an eine Expeditionsreisende, die im dichtesten Dschungel nach verborgenen Schätzen oder den überwachsenen Überresten verlassener orientalischer Paläste sucht... Der Urwald wurde erst dichter, dann lichtete er sich plötzlich. Aus dem Grün tauchte eine verfallene, einst überreich verzierte Fassade auf. Claire winkte mir freudestrahlend; ich sollte ihr folgen. Im Innern des Palastes lauerte ein großer, gefährlicher Gorilla. Der riesige Affe hatte Claire bemerkt. Er langte mit den riesigen Pranken nach Claire, die sich heftig zappelnd wehrte. Es half nichts, der Gorilla warf sie über seine Schulter und rannte durch die ehemals prächtigen, mit schwarz-weißen Mosaiken und schlanken Marmorsäulen geschmückten Höfe des Palastes. In einer wilden Verfolgungsjagd hetzte ich hinter dem Gorilla her. Mit großen Sprüngen ging es über Baumstämme und andere Hindernisse in den vom dichtesten Dschungel überwachsenen Trümmern des Palastes. Fast hatte ich den riesigen Affen an der Ecke eines säulenumstandenen Hofes erreicht, als dieser durch eine Lücke in der Mauer entkam. Ich nahm das Gewehr von der Schulter, legte an und zielte – doch augenblicklich verwandelte sich meine Waffe in ein dünnes Netz. Vor meinen Augen begann sich die breite Lücke in der Wand langsam zu schließen. Binnen kurzem war dort nur noch ein schmaler Spalt vorhanden, durch den ich mich hindurchzwängte, ehe er sich ganz schloss. Auf der anderen Seite der Mauer saßen in einem reich verzierten Gemach Sessa ibn Dahir und König Shihram vor einem kostbaren Brettspiel.



Vor dem Zimmer stand auf schwarz und weiß gemustertem Boden ein schwarzer, auf orientalische Art prächtig aufgeäumter Springer. Eilig schwang ich mich aufs Pferd, um den Gorilla zu verfolgen, den ich in einiger Entfernung mit großen Sprüngen davonrennen sah. Ich gab meinem Rappen die Sporen und kam auf der schnurgeraden, von Zypressen eingefassten Allee rasch vorwärts. Fast hatte ich den Gorilla erreicht, als mir ein schwarzbärtiger, dunkel gekleideter Krieger entgegentrat und von mir verlangte, ich müsse vom Pferd steigen, denn in dieser Allee dürfe nur König Shihram reiten. Als ich mich weigerte, ließ der Soldat einen gellenden Pfiff ertönen. Eine Staubwolke am Horizont und ohrenbetäubender Lärm verhießen nichts Gutes. In der Ferne sah ich große Kampfelefanten und schnellfüßige Kamele, die sich rasch näherten. Hinter dem Krieger tauchten die Massen der Kriegsknechte Shihrams auf, die dem ersten Soldaten auf das Haar glichen. Gegen diese Übermacht konnte ich nichts ausrichten; ich wurde gefangengenommen und durch prächtige Hallen und Gemächer in den Thronsaal vor König Shihram geführt, den der ausführliche Vortrag eines Ministers sichtlich langweilte. Der König war sehr erfreut über die plötzliche Unterbrechung, die meine Ankunft verursachte. Zwei schwarze Sklaven zerrten mich an meinen Ketten vor den König und zwangen mich, mich vor dem Herrscher in den Staub zu werfen. Mit einem feinen Lächeln fragte der König mich nun: „Sage mir doch, wegenger Fremdling, wie viele Reiskörner mein Berater Sessa ibn Dahir, der weise Brahmane erhalten soll. Mein Rechenmeister kann die erforderliche Menge der Reiskörner nicht berechnen. Kannst du es auch nicht, so wirst du den Kopf verlieren.“

Für die Antwort hatte ich wohl den Kopf zu hoch erhoben, denn die beiden schwarzen Sklaven drückten mich in den Staub zurück.

„Es sind 18 Trillionen, 446 Billionen, 744 Billionen, 73 Milliarden, 709 Millionen, 551 Tausend, 615 Reiskörner, großmächtiger Herrscher, aber es wird unmöglich sein, das Versprechen einzulösen, denn in deinem ganzen Reich wird nicht so viel Reis geerntet, wie für die Belohnung aufgebracht werden müsste.“

Der König wurde zornig, doch in diesem Moment trat eine verschleierte, ganz in weiß gekleidete Frau in den Thronsaal. Sie sagte: „O Herr, es ist Zeit. Schatten liegen auf den Sonnenuhren. Ich muss gehen ...“

Diese Worte holten mich aus den wirren Traumbildern, die mich umfingen, zurück. Ich war am Tisch eingeknickt, während Claire die fein geschnitzten Schachfiguren auf das Brett gestellt hatte. Sie sagte: „Du hast geschlafen, während ich mir dein schönes Schachspiel angesehen habe.“ Sie sah auf ihre Armbanduhr und setzte rasch hinzu: „Es ist spät geworden. Ich werde jetzt gehen. – Wir sehen uns beim Basar ...“ ■



# Entschuldigen Sie, spielt hier nicht ... das Schmalzstullentheater?

TEXT: IRMELIND GÖBEL-DAUM



Darstellende (v.l.n.r.): A. Pfaffinger, D. Lutze, G. Heinrich, A. Streichan, H. Fehrmann, W. u. H. Bramböck; nicht im Bild A. Bramböck (Souffleuse)

**W**ie so häufig freitags sind wir auch an diesem 6. Oktober am Nachmittag damit beschäftigt, den Staub im Haus, der sich während der Woche ansammelte, einzufangen. Wir haben uns dabei verzettelt und wollen deshalb noch eine kleine Runde im Kiez drehen, um frische Luft zu schnappen und unsere Gedanken aufzufrischen.

Als wir kurz nach 20 Uhr auf unserem Rückweg in der Parallelstraße am Gemeindehaus vorbeikommen, ist das alte Backsteingebäude hell erleuchtet und bis auf die Straße hinaus schallt Gelächter, das uns magisch anzieht. Neugierig treten wir ins Gebäude ein und fragen die Dame am Eingang: „Entschuldigen Sie, spielt hier nicht das Altberliner Schmalzstullentheater?“

Es spielt! Der Spieltermin wurde in diesem Jahr vom Mai in den Oktober verlegt. Und so erleben wir überraschend einen sehr heiteren komödiantischen Abend in Lichterfelde. Auf der Bühne steht Albert A. von Teufel, der Butler vom stinkreichen Makler Jan Peters, der sehr aufgeregt an diesem Tag in dessen Haushalt agiert, denn es geht um nichts Geringeres als um die Verleihung des „Goldenen Staubwedels“, der durch einen zu erwartenden Prüfer verliehen werden soll.

Und diese Verwechslungskomödie wäre keine, wenn es in ihrem Verlauf nicht zu witzigen und aberwitzigen Verwechslungen zwischen Butler, Makler und Prüfer und deren herzallerliebsten Angebeteten und daraus folgend zu

heftigen Missverständnissen kommen würde. Natürlich kommt im Spiel das Spiel um und mit der Liebe nicht zu kurz. Und über kurz oder lang kriegen sich am Ende die Liebenden. Es gibt ein Happy End, alle Verwechslungen werden glücklich aufgelöst. Und so kommt auch noch der rechtmäßige Butler Albert A. von Teufel zu seiner ihm gebührender Ehrung, er erhält den wohlverdienten „Goldenen Staubwedel“ ausgehändigt. Lächeln macht sich auf den Gesichtern breit und begleitet die Zuschauenden freudestrahlend durch den Abend, den Schauspielenden sei Dank.

Die Lichterfelder Laienspielgruppe des Schmalzstullentheaters versteht es hervorragend, ihren Rollen den gehörigen Charme, Witz und Ironie zu verleihen, die bei den Zuschauenden größtes Vergnügen hervorrufen, und mit viel Beifall honoriert wird. Dass alles so flüssig über die Bühne läuft, liegt am Premierenabend auch am besonderen Geschick der Souffleuse, die die Spielenden, falls nötig, auf dem Laufenden hält. Kein Schmalzstullentheater ohne Schmalzstullen und Getränke, wie immer freundlich serviert von helfenden Händen und dankbar genossen von den Zuschauenden.

Die Lichterfelder Laienspielgruppe hat im Verlauf ihrer vielen Theaterjahre routinierte Schauspielkunst erlangt und tritt mit großer Spielfreude, Ausdrucksstärke und Souveränität auf. Ich meine, jede und jeder von ihnen hat an diesem Abend einen „Goldenen Staubwedel“ und unseren großen Dank und Applaus verdient!

Und um ehrlich zu sein, so einen „Teufel“ von Butler hätten wir auch hin und wieder gern freitags bei uns zu Hause. ■



## Rückblick: Ausstellung „Interrupt“

Im Rahmen unseres Festzyklus und gleichzeitig als dessen Abschluss wurde am 7. Oktober 2023 die Ausstellung „Interrupt“ eröffnet. Studierende des Studiengangs Bühnenbild der TU Berlin hatten die Geschichte der Petruskirche unter die Lupe genommen, sie hatten ihren Blick und ihr Gehör in ungewöhnliche Richtungen gelenkt



Am **Samstag, 16.12.23 / 15:00–19:00 Uhr** laden wir zu einer **Finissage** ein. (siehe Seite 9) ■

## Rückblick & Ausblick: Musical

Das Kindermusical „Petrus geht mit Jesus“ war ohne Zweifel eines der Highlights dieses Jahres. Es begann bereits in den Sommerferien mit einem Ferienprogramm: Spiele zur Petrus-Geschichte, Basteln von Requisiten und natürlich viel Gesang. Nach den Ferien begann dann die Band unter der Leitung von Michael Zagorni zu proben – mit sechs begeisterten Menschen aus unserer Gemeinde, die sich eigens dafür zusammengefunden hatten. Parallel dazu wurden Kostüme genäht, sich um Kulissen und Technik gekümmert. So viele Menschen aus so vielen Gruppen unserer Gemeinde waren an dem Gelingen des Musicals beteiligt! Ein ganz besonderer Dank geht an Susanne Rybacki und Winfried Kruschwitz, ohne die dieses Projekt nicht denkbar gewesen wäre. Habt tausend Dank für Euren unermüdlichen Einsatz!!! An insgesamt 5 Proben Tagen ging es dann eine Woche vor dem Auftritt so richtig zur Sache: 27 Kinder übten Rollen und Lieder ein, manche hatten sogar den Mut für einen Sologesang oder sehr lange Textpassagen. Bei der



Generalprobe, bei der so einiges noch nicht recht klappen wollte, sagte eines der Kinder: „Wenn die Generalprobe schief geht, dann klappt die Aufführung umso besser!“ Und so war es dann auch: Die Petruskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und Kinder und Band in Hochform. Die Kinder berührten die Zuschauer\*innen, sie brachten sie zum Schmunzeln und Lachen, sie begeisterten andere mit ihrer eigenen Begeisterung. Der jubelnde Applaus kam von ganzem Herzen und vielfach wurde der Wunsch nach Wiederholung geäußert. Vielleicht klappt das ja im kommenden Jahr – wir arbeiten daran! ■

Ulrike Labuhn







Aus Gründen des Datenschutzes sind die Namen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.



### Einladung zur Seniorengeburtstagsfeier am 17. Januar 2024

Alle, die in den vorangegangenen Monaten Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu unserer traditionellen (Nach-) Geburtstagsfeier ein!

Wir möchten mit Ihnen im Gemeindehaus am Ostpreußendamm einen gemütlichen Nachmittag verbringen; wollen singen, Musik, Geschichten und Gedichte hören, miteinander ins Gespräch kommen und natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen.

Eine persönliche Einladung haben bereits alle „Geburtstagskinder“ ab 75 Jahren von uns erhalten. Sie sind aber selbstverständlich auch gern gesehen, wenn Sie noch jünger sind!

**Datum:** Mi, 17.01.2024  
**Zeit:** 14:30 Uhr  
**Ort:** Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an [kuesterei@petrus-giesensdorf.de](mailto:kuesterei@petrus-giesensdorf.de) oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter **75 51 92 83** bei Herrn Lackner. anzumelden.

 Ihr Seniorenarbeitsteam

Anzeigen

### Förderer und Sponsoren unseres Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:

**Inserieren Sie bei uns!**  
 Kontakt:  
[anzeigen@petrus-giesensdorf.de](mailto:anzeigen@petrus-giesensdorf.de)



**smiling rooms**  
 WOHNBERATUNG  
 WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL

Sophie Püschmann  
 Dipl.-Ing. Innenarchitektur  
[sp@smiling-rooms.com](mailto:sp@smiling-rooms.com)  
[www.smiling-rooms.com](http://www.smiling-rooms.com)



### SOZIALSTATION WOLTMANNWEG

- Wir bieten Ihnen:
- Häusliche Pflege - Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
  - Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
  - Häusliche Krankenpflege (u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)
  - Soziale Beratung - durch Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Antragstellungen, Vernetzung mit anderen Diensten
  - Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung
  - Pflegehilfsmittelverleih
  - Entlastungs- und Betreuungsleistungen, z.B. zum Erhalt der Mobilität, der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kontakte
  - Wöchentliche Gymnastik mit Yogaelementen in der Seniorenfreizeitstätte Scheelestr. 109

Wir nehmen uns Zeit für Sie!  
**Verein für häusliche Krankenpflege – [www.woltmannweg.de](http://www.woltmannweg.de)**  
 Sozialstation Woltmannweg, Woltmannweg 31, 12209 Berlin  
 Pflegedienstleitung Tel.: 713 912-0 / Sozialarbeit Tel.: 713 912-14



**ALLOHEIM**  
 SENIEN-RESIDENZEN

**Wir dienen Ihrer Lebensqualität.**

Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte GmbH & Co. KG  
**Seniorenresidenz „Lichterfelde“**  
 Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin  
 Tel. 030/71095-0 [www.Alloheim.de](http://www.Alloheim.de)

*gepflegt wohnen - unbeschwert leben*

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden. Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten. Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche  
 Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus  
 weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

*Probewohnen möglich.*

**Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.**



**Himmelsleiter**  
 ... das Unfassbare begreifen

**Bestattung in & um Berlin**  
 24 h | Tel. 030-390 399 88

**Trauer verändert den Blick.**  
 Wir sprechen darüber.



**MEHR ENERGIE, WENIGER MÜLL.**

**signia**  
 Life sounds brilliant.

Sparen Sie bis zu 185 Batterien pro Jahr.  
 Signia Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Akku und Bluetooth®.

**DIE HÖRWELT**  
 Kuder + Geisler GbR  
 Hörgeräteakustik

Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost  
 Inhaber geführt  
 Lankwitzer Straße 6  
 (gegenüber LIO)  
 Tel. (0 30) 81 00 12 80  
[www.DIE-HOERWELT.de](http://www.DIE-HOERWELT.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.–Fr. 9–18 Uhr | Sa. 9–13 Uhr  
 Unsere Räume sind klimatisiert.

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.



**Linden-Apotheke-Lichterfelde**  
 Dr. Katja Forkel  
 Lindenstraße 1a • 12207 Berlin  
 Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im

**ZAHNÄRZTINNEN**  
 dr. sandra ehrhardt  
 aZÄ anja-katharina reichenbach  
 implantologie | prophylaxe | prothetik | zahnerhaltung  
 ostpreußendamm 139 | digitales Röntgen  
 12207 berlin (lichterfelde)  
 www.dr-sandra-ehrhardt.de  
 tel 030 773 75 92 fax 030 77 05 99 23  
 mo 9-15 | mi 9-15 | fr 9-15  
 di 9-19 | do 13-19

**Malermeister Christian Riedlbauer**  
 Ausführungen sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
**Bismarckstraße 47b 12169 Berlin**  
 Telefon 773 46 05

**Jörg Riemer**  
**Maler- und Lackierermeister**  
 Korrektes und sauberes Arbeiten durch Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb  
 Spezieller Seniorendienst  
 Kleinstaufträge  
 Umweltfreundliche Materialien  
 Unverbindliche Kostenangebote  
 Tietzenweg 6  
 12203 Berlin  
 Tel.: 030 / 832 79 87  
 Fax: 030 / 84 10 72 83  
 Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

**HEDWIG APOTHEKE am Markt**  
 Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)  
 Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53

**Med. Fußpflegepraxis**  
 Ulrike Marchot  
 Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung  
**Fußreflexzonenmassage**  
**Ayurvedische Gesichtsmassage**  
**Hand- und Fußmassage**  
**Maniküre und Handpackung**  
**Indian Headmassage**  
 Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde  
**Tel. 773 69 98**

**MALERMEISTER**  
 • individuelle Beratung  
 • sämtliche Maler- u. Renovierungsarbeiten  
 • Treppenhausrenovierung  
 • Kleinauftragsdienst *führt alle Arbeiten selbst aus!*  
 • Seniorenservice  
 Carsten Esser Tel. 030 7 74 71 31  
 Alsheimer Straße 3 Mobil 0177 7 74 71 31  
 12247 Berlin-Lankwitz Fax 030 76 68 97 90

**Gesucht: Literaturdozent\*in**  
 Die Literaturinitiative Berlin (www.literaturinitiative.de) sucht ab sofort freie Mitarbeiter\*innen in Teilzeit auf Honorarbasis für wöchentliche Literatur-AGs am Nachmittag in Schulen.  
 Bewerbung an [katrin.hesse@literaturinitiative.de](mailto:katrin.hesse@literaturinitiative.de)

**panther apotheke**  
 Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde  
 Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408

**Steuererklärung für Ruheständler\*innen**  
 Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab  
**Berg & Fricke**  
 Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Nicolaistraße 11  
 12247 Berlin  
 Tel: 030 - 76 71 57 - 906  
 info@berg-fricke-stb.de

**ELEKTRO Pfützenreuter**  
 Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05  
 12203 Berlin · Unter den Eichen 121a

**Matthias Gutsche Steuerberater**  
 Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin  
 Tel. 772 61 62 [www.kanzlei-gutsche.de](http://www.kanzlei-gutsche.de)  
*Auch Hausbesuche möglich!*

**Regine Hersant Büroservice**  
 bietet kleinen mittleren Unternehmen u. a. folgende Dienstleistungen an:  
 • vorbereitende Buchhaltung  
 • Verwaltung von Kleinbetrieben  
 • Mahnwesen u. Mahnungsverwaltung  
 • Entwurf von Tabellen, Exposés u.v.m.  
 • Schreiben nach Vorlagen  
**(0176) 84 10 58 11**

... eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein  
**NOWACZYK**  
**Bestattungen**  
 12167 Berlin,  
 Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.  
 Tag und Nacht 7 96 40 88

**Sapori d'Italia**  
 ITALIENISCHE FEINKOST  
 Inhaber: Russo Franco GbR  
 Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde  
 Tel./Fax 030/773 71 89

**Schnoor**  
 IMMOBILIEN  
 Seit 1900 in 5. Generation  
 Ihr Makler im Südwesten Berlins  
 CURTIUSSTRASSE 6  
 12205 BERLIN  
 TEL: 030. 84 38 95 - 0  
 FAX: 030. 84 38 95 - 25  
**WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE**

**TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT**  
**EVG Sicherungs-Technik**  
 Anita v. Ganski  
 Berlin-Lichterfelde  
 Hindenburgdamm 75 a  
 12203 Berlin  
 Wir sind aufgenommenen Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer (Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.  
 Schlüssel · Schlösser · Schutzbeschläge · Türschließer  
 Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten  
 mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen  
 elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren  
 sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!  
**Unser besonderer Service für Sie:**  
*kostenlose und individuelle Beratung vor Ort durch einen unabhängigen Sachverständigen für Sicherheitstechnik.* **834 22 92**  
 Mitglied der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin  
 Mitglied der Handwerkskammer Berlin  
 ZEISS IKON  
 Autorisierter Schloßdienst  
 post@evg-sittec.de **Fax 834 36 90**  
**SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN**

**Inserieren Sie bei uns!**  
 Kontakt:  
[anzeigen@petrus-giesensdorf.de](mailto:anzeigen@petrus-giesensdorf.de)

**Gärtner PECAK**  
 Gartenpflege u. Neuanlage  
 Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt  
 Baumfällung  
 Grabpflege - Gießen u. Gestalten  
 Tel. 712 79 24

**HAHN BESTATTUNGEN**  
 Seit 1851 im Familienbesitz  
 Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.  
 ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
 ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl  
 Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.  
**TAG UND NACHT 030 751 10 11**  
**Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5 Hausbesuche**

**JÄNICHEN**  
 Versorgungstechnik GmbH  
 Giesensdorfer Str. 16  
 12207 Berlin-Lichterfelde  
 • Sanitär Tel.: 772 34 88  
 • Heizung Fax 773 87 46  
 • Bauklempnerei  
 • Gasanlagen  
 • Brenwerttechnik  
 • Solaranlagen



Erfahren Sie mehr auf [unserer Webseite](#).



# Kontakte & Orte

## ANSPRECHPARTNER\*INNEN / KONTAKTE

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64  
12207 Berlin

### GEMEINDEBÜRO

**Sandra Großstück**

Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84  
kuesterei@petrus-giesensdorf.de  
Mo., Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,  
Do 16:00–18:00 Uhr  
[Die Küsterei bleibt am 28. und  
29.12.2023 geschlossen.]

### PFARRER\*INNEN DER GEMEINDE

**Pfarrer Michael Busch**

Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25  
michael.busch@petrus-giesensdorf.de

**Pfarrerin Beate Hornschuh**

Tel. 01577 361 92 83  
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de

**Pfarrer Stefan Kuhnert**

Tel. 35 50 50 84  
stefan.kuhnert@petrus-giesensdorf.de

**Pfarrerin Laura Wizisla**

Tel. 0151 22 05 87 74  
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de

### GEMEINDEKIRCHENRAT

**Detlef Lutze** (Vorsitzender)

Tel. 0172 976 86 03  
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

**Pfarrer Michael Busch**

(stellvertretender Vorsitzender)

### GEMEINDEBEIRAT

**Sabine Dungs**

Tel. 60 26 51 14  
beirat@petrus-giesensdorf.de

### KIRCHENMUSIK

**Michael Zagorni**

Tel. 681 71 40  
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

### GEMEINDEPÄDAGOGIN

**Ulrike Labuhn**

(Arbeit mit Kindern und Familien)  
Tel. 75 51 97 26  
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

### GEMEINDEPÄDAGOGIN

**Natalie Loepke**

(Arbeit mit Jugendlichen)  
Tel. 75 51 92 85 (Gemeindebüro)  
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de

### Kita Lindenhof

Tel. 75 51 93 07 &  
75 51 93 08  
Fax 75 51 93 09  
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de

### Kita Petrusheim

**Annekatri Herzog**

(Leiterin)  
Tel. 772 72 34  
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

### Kinder- und Jugendtreff

**Ev. Jugendhilfe Verein e.V.**

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
Tel. 712 50 75  
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

### Kultur in der Petruskirche

**Christiane Kurz-Becker**

Tel. 81 80 99 66  
info@petrus-kultur.de

## EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

### Kirchen

#### Petruskirche

Oberhofer Platz  
12209 Berlin  
Bus und Bahn: 184, 284, 380, M11, X11,  
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

#### Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.  
12207 Berlin  
Bus und Bahn: 112, 184, 186,  
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

### Gemeindehäuser

#### Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29  
12209 Berlin  
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,  
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

#### Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64  
12207 Berlin  
Bus und Bahn: 112, 184, 186,  
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

### Kindertagesstätten

#### Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29  
12209 Berlin  
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,  
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

#### Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64  
12207 Berlin  
Bus und Bahn: 112, 184, 186,  
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

# Gruppen & Kreise

## ANGEBOTE FÜR ALLE

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

#### Fitness für Alle

**Mo, 18:30–19:30 Uhr &  
19:30–20:30 Uhr**  
Katja Kleinschmitt  
Tel. 0179 588 72 44

#### Gymnastik für Frauen

**Mo, 10:30–11:30 Uhr &  
12:00–13:00 Uhr**  
(es sind noch Plätze frei)  
Tanja Marwitz  
Tel. 374 465 42  
tanja@songschreiberin.de

#### Tanzkurse für Fortgeschrittene

**Di, 19:00–20:30 Uhr**  
Fr. Lachmann, Tanzlehrerin  
Tel. 342 73 24

#### Laib & Seele

Ausgabe von Lebensmitteln  
**Di, 13:00–15:00 Uhr**  
Pfr. Michael Busch  
Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25

### Gemeindehaus Parallelstraße

#### Kantorei Petrus-Giesensdorf

**Di, 20:00–22:00 Uhr**  
Michael Zagorni  
Tel. 681 71 40  
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

#### The Petrus Gospel Singers

**Fr, 20:00–22:00 Uhr**  
Michael Zagorni  
Tel. 681 71 40  
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

#### Hänsel und Gretel

**Di, 9:30–11:30 Uhr &  
Do, 15:30–17:30 Uhr**  
Tel. 76 80 45 01

#### Fahrradwerkstatt

**Fr, 18:00–20:00 Uhr**

#### Altberliner Schmalzstulentheater

**Di, 17:00–20:00 Uhr**  
Wolfgang Bramböck  
Tel. 773 47 36

#### Gymnastik für Frauen

**Mi, 19:00–20:00 Uhr**  
Angelika Lange-Bruns  
Tel. 773 87 08

#### Glaubensgespräch

**Do, 14.12.2023 &  
Do, 11.01.2024**  
jeweils **10:00 Uhr**  
Wolfgang Bramböck,  
Tel. 773 47 36

### Petruskirche

#### Kulturveranstaltungen

in der Petruskirche  
info@petrus-kultur.de  
www.petrus-kultur.de

#### Offene Kirche, Galerie & Café

Die aktuelle Ausstellung  
ist mittwochs und samstags  
von **10:00–12:00 Uhr**  
(in kalter Jahreszeit)  
zu besichtigen.

#### Umweltgruppe

Termine & Aktionen  
nach Absprache  
Anna Diestelkamp,  
Anne Hübner  
umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de



## ANGEBOTE FÜR SENIOREN

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

#### Fit im Kopf

Gedächtnistraining

**Mo, 14:30–16:30 Uhr**

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

**Do, 10:00–12:00 Uhr**

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

#### Treff 60 plus:

Seniorentanz

**Mi, 10:00–11:30 Uhr**

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

#### Seniorenkreis Spätlese

**Mi, 10.01.2024**

**Mi, 24.01.2024**

**Mi, 07.02.2024**

Anita Malaszkiwicz

Tel. 0151 21 15 21 49

#### Seniorenarbeitsteam

**Di, 15:00–16:30 Uhr**

jeden letzten Dienstag im Monat

#### Handarbeitskreis

**Mi, 13:30–15:30 Uhr**

Claudia Thiesen

Tel. 711 62 01

## Gemeindehaus Parallelstraße

#### Fit im Kopf

**Mi, 9:45–11:30 Uhr**

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann | Tel. 712 91 19

#### Petruskirche

#### Wandergruppe

**Do, 14-tägig, 9:30 Uhr**

vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

#### Bezirkliche

Seniorenvertretung

Sprechstunde in der Petruskirche

**4. Sa im Monat, 11:00–12:00 Uhr**

Wolfgang Kornau

Tel. 79 78 02 80

#### Dorfkirche Giesensdorf

Besichtigung auf Anfrage,

Tel. 35 50 50 84

## GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN-WOHNHEIMEN

### Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

Gottesdienste mit Pfarrerin Hohnwald

**Haus Sonne: 14.12.23 / 15:30 Uhr**

**Alloheim: 21.12.23 / 10:00 Uhr**

**Jungfernstieg: 24.12. / 16:30 Uhr**

## ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

#### Jugendgruppe

**Do, 19:00–21:00 Uhr**

Natalie Loepke

Tel. 75 51 92 85

(über Gemeindebüro)

#### Bibel entdecken

Entdeckungsreise für Kids von 6–9 J.

**Di, 15:00–16:00 Uhr**

Ulrike Labuhn

Tel. 75 51 97 26

#### Babygruppe

für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

Ulrike Labuhn | Tel. 75 51 97 26

**Mi, 14:30–16:00 Uhr**

Eingang Familientreff

## Gemeindehaus Parallelstraße

#### Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

**Do, 16:30–17:15 Uhr**

Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

#### Musikalische Früherziehung

**Fr, 14:15–17:00 Uhr**

Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

## Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt

Kontakt:

gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

## ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE DEZEMBER 2023 & JANUAR 2024

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **zweiten Mittwoch jeden Monats im Zoom, am vierten Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde.

Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

#### Anmeldung & Auskunft:

**Michael Fleischer**

flemi@kabelmail.de

**fon: 030 715 816 56**

**mobil: 01575 823 44 89**

#### Termine:

#### Dezember

**Mi, 13.12.23:** Zoom

#### Januar

**Mi, 10.01.24:** Zoom

**Mi, 24.01.24:** Eben-Ezer

#### Orte:

**Eben Ezer**

Celsiusstraße 48

12207 Berlin

## ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE

**Kein Friedensgebet im Dezember 2023**

**Das erste Friedensgebet im neuen Jahr:**

**Sa, 13. Januar 2024**

**jeweils um 11:00 Uhr,**

anschließend Mittagessen in der Eben-Ezer Gemeinde Celsiusstr. 48 12207 Berlin.

#### Kontakt:

**Magdalena Wölfle-Fleischer**

m.woelfle-fleischer@kabelmail.de

**Tel. 030 711 47 00**

## FUNDRAISING – SPENDENAUFUF FÜR HEIZKESSEL IN UNSERER PETRUSKIRCHE



#### Totalschaden

Im Kirchenschiff glänzen unsere roten Heizkörper und sind unverändert eine Zierde – ganz anders die Technik dahinter; der Heizkessel – Herzstück der Anlage – ist nicht mehr zu retten und muss komplett erneuert werden. Jeder Euro Ihrer herbstlich-winterliche Spenden zählt, um die Heizung zum Leben zu erwecken und Eiseskälte von Konzerten, Gottesdiensten und Ausstellungen fernzuhalten.

#### Unsere Bankverbindung:

Evangelische Bank eG

#### Empfänger:

KKVA / Petrus-Giesensdorf

**IBAN:** DE47 5206 0410 6903 9663 99

**BIC:** GENODEF1EK1

**Zweck:** Heizung Petruskirche

#### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf Ostpreußendamm 64 12207 Berlin Tel. 75 51 92 85 Fax 75 51 92 84 gemeinde@petrus-giesensdorf.de www.petrus-giesensdorf.de

#### Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G. DE47 5206 0410 6903 9663 99 GENODEF1EK1 Verwendungszweck: z. B. „Schlüssel“

#### Redaktion:

Dr. Werner Daum, Pfr. Stefan Kuhnert, Sascha Lewin, Torsten Lüdtkke, Annette Pohlke redaktion@petrus-giesensdorf.de

#### Anzeigenverwaltung:

anzeigen@petrus-giesensdorf.de

#### Konzeption & Satz:

www.fruehbeetgrafik.de

#### Fotos:

Cover © Greg Rakozy/Unsplash; S. 2 Porträt S. Kuhnert © Klaus Böse, u.l.: © Torsten Lüdtkke; S. 4 © Archiv Petruskirche, r.: Klaus Böse; S. 3 o.: © Mohamed Hassan/Pixabay; u.l.: © Aaron Sebastian/Unsplash; S. 4 © Memed

Nurrohmad/Pixabay; S. 6 Illustr. © Sophia Stephani; Hintergrund: © pixabay/Fevzizirhlioglu, Gläser: © Prawny/pixaby; S. 6 © u.l.: S. 5 © Verant. o.l.: Laura Wizisla, Installation; S. 7 o.: Grafik: © Geralt/Pixabay, The Petrus Gospel Singers & Michael Zagorni © Klaus Boese, u.: Hintergrundgrafik © Fevzizirhlioglu/Pixabay; S. 8. Triphonia © Litwinschuh, © Boogie Royale Trio, Chor © M. Witting; S. 9 Plakat: TU Berlin, © Fun Horns; S. 10 Daniela Lorenz © Stephan Weis, Black Patti © Christian Kaufmann, © Kelpie, Müller & Hübner © K. Müller & H. Hübner; S. 11 © Dave Goodman © Bree Corn, u.l.: ©

Roberto Nickson/Unsplash, u.r.: © Sasch Ruth Lewin; S. 12/13 Foto © Torsten Lüdtkke, Grafik Schachfiguren: No longer here/Pixabay; S. 14 & S. 15 © Michael Busch; S. 16 l.o.: © Clyde/Unsplash, r.o.: © Gisela Meyer; S. 23 © S. Kuhnert **Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de **Nachhaltigkeit:** Mit 100% Ökostrom auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, mit dem klimaneutralen Versand GoGreen transprotiert **Auflage:** „Der Schlüssel“ erscheint alle zwei Monate. Nächste Ausgabe: 01.02.2024 (Redaktionsschluss: Mi, 10.01.2024)

## BADDACK - NOWACZYK

BESTATTUNGEN SEIT 1965



## WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 801 22 69

Tag und Nacht

Innovativ | Kreativ | Individuell  
Ein Familienunternehmen mit Tradition  
www.baddack-bestattungen.de

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin Lichterfelde

Anzeige



# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

## Gottesdienste & Andachten

<b>Dezember 2023 / Januar 2024</b>	<b>Dorfkirche Giesensdorf</b> Ostpreußendamm 64 12207 Berlin	<b>Petruskirche</b> Oberhofer Platz 12209 Berlin  <b>Gemeindehaus Parallelstraße [PAR]</b> Parallelstr. 29   12209 Berlin
<b>3. Dezember</b>   1. Advent	<b>9:30</b> Pfarrerin Beate Hornschuh <b>[A]</b>	<b>11:00</b> Pfarrerin Laura Wizisla, Familiengottesdienst
<b>9. Dezember</b>   Sa   Kurzandacht		<b>10:30</b> Reinhard Pohlke
<b>10. Dezember</b>   2. Advent	<b>9:30</b> Pfarrer Stefan Kuhnert	<b>11:00</b> Pfarrer Stefan Kuhnert <b>11:00</b> Kindergottesdienst <b>[PAR]</b>
<b>17. Dezember</b>   3. Advent	<b>9:30</b> Pfarrer Michael Busch	<b>11:00</b> Pfarrer Michael Busch <b>[A]</b>
<b>24. Dezember</b>   Heiligabend	<b>15:00</b> Gemeindepädagogin Ulrike Labuhn, Pfarrer Michael Busch, Krippenspiel, Gemeindehaus Ostpreußendamm anschl. Hirtenfeuer <b>17:00</b> Pfarrer Stefan Kuhnert, Christvesper	<b>13:30</b> Pfarrerin L. Wizisla, Gemein- depäd. U. Labuhn, Krippenspiel <b>15:30</b> Pfarrerin Laura Wizisla, Krippenspiel <b>17:30</b> Pfarrerin Beate Hornschuh, Christvesper mit Kantorei <b>23:00</b> Pfarrer Michael Busch, Christmette mit Krippenspiel der Jugendlichen
<b>25. Dezember</b>   1. Weihnachtstag	<b>9:30</b> Pfarrer Stefan Kuhnert	
<b>26. Dezember</b>   2. Weihnachtstag  <b>31. Dezember 2023</b>   Silvester		<b>11:00</b> Pfarrerin Beate Hornschuh, Michael Zagorni, Singegottes- dienst mit Kantorei & Bläserchor  <b>16:30</b> Pfarrer Michael Busch, Jahresschlussandacht
<b>1. Januar 2024</b> Neujahr   regionaler Gottesdienst	<b>18:00</b> Pfarrerin Ulrike Klehmet, Dorfkirche Lichterfelde, ökumenischer Neujahrgottesdienst	
<b>6. Januar</b>   Sa   Kurzandacht		<b>10:30</b> Marlies Scheunchen
<b>7. Januar</b>   1. So nach Epiphantias	<b>9:30</b> Pfarrer Stefan Kuhnert <b>[A]</b>	<b>11:00</b> Pfarrer Stefan Kuhnert
<b>14. Januar</b>   2. So nach Epiphantias	<b>9:30</b> Pfarrerin Laura Wizisla	<b>11:00</b> Pfarrerin Laura Wizisla <b>11:00</b> Kindergottesdienst <b>[PAR]</b>
<b>21. Januar</b>   3. So nach Epiphantias	<b>9:30</b> Pfarrer Michael Busch	<b>11:00</b> Pfarrer Michael Busch <b>[A]</b>
<b>28. Januar</b>   letzter n. Epiphantias	<b>9:30</b> Pfarrerin Beate Hornschuh	<b>11:00</b> Pfarrerin Beate Hornschuh
<b>3. Februar</b>   Sa   Kurzandacht		<b>10:30</b> Magdalena Wölfle-Fleischer
<b>4. Februar</b>   Sexagesimä	<b>9:30</b> Pfarrer Stefan Kuhnert <b>[A]</b>	<b>11:00</b> Pfarrer Stefan Kuhnert

[A] Gottesdienst mit Abendmahl. Das Abendmahl feiern wir mit glutenfreien Hostien & Traubensaft.  
 Termine der Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen finden Sie im Heft (Seite 22).

[www.petrus-giesensdorf.de](http://www.petrus-giesensdorf.de)